

Wer wird Millionär?

Wer wird Millionär? ist die deutsche Ausgabe der britischen Quizshow Who Wants to Be a Millionaire?. Sie wird seit dem 3. September 1999 vom Privatsender RTL ausgestrahlt und von Günther Jauch moderiert. Die Sendungen werden von der Endemol Deutschland GmbH in Hürth bei Köln auf dem Studiogelände der nobeo produziert.

Konzept, Ablauf und Bewerbung

Das Konzept der Sendung entspricht weitestgehend dem ursprünglichen britischen Original Who Wants to Be a Millionaire, ebenso wie auch Die Millionenshow in Österreich und die Fernsehshow Milionerzy in Polen.

In der Show bekommen fünf Kandidaten (seit Sommer 2010, früher zehn) die Chance, eine Million Euro zu gewinnen, wenn sie zu 15 Fragen mit vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten die richtige Antwort wählen. Die Bewerber werden in Großaufnahme mit Namen, Wohnort und (seit Sommer 2010) einem originellen Fakt ihres Lebens vorgestellt.

In einer Auswahlrunde mit 20 Sekunden maximaler Antwortzeit, in der die Teilnehmer eine Reihenfolge aus vier Gliedern festlegen müssen, wird der am schnellsten richtig antwortende Kandidat ermittelt. Steht der Kandidat fest, nimmt er in der Mitte des Studios Platz und erhält 15 Allgemeinwissensfragen steigenden Schwierigkeitsgrads zur Beantwortung vorgelegt. Jede dieser Fragen ist mit einer Gewinnsumme verbunden. Dabei stehen dem Spieler verschiedene Joker zur Verfügung.

Das Spiel ist beendet, sobald der Kandidat eine Frage falsch beantwortet, die Millionenfrage löst oder freiwillig aussteigt. Bei Ersterem erhält der Spieler die Gewinnsumme der letzten durchschrittenen Sicherheitsstufe, bei Zweitem eine Million Euro und bei Letzterem die zur letzten beantworteten Frage gehörige Gewinnsumme.

Moderation

Moderator der Show ist seit der ersten Sendung Günther Jauch. Neben der Spannung am Spiel selbst sind es seine Gespräche mit Kandidaten, Begleitern und Telefonjokern, die zum Erfolg der Sendung in Deutschland beitragen. Auch nach der Übernahme seiner eigenen Talkshow Günther Jauch im Ersten im Herbst 2011 blieb er dem RTL-Format treu.

SMS-Gewinnspiel

Im Verlauf einer Sendung werden Werbeblöcke gezeigt. Vor der Werbung gibt ein Kandidat seine Antwort auf eine Frage; die Auflösung erfolgt jedoch erst nach der Unterbrechung. Während der Werbepause haben die Fernsehzuschauer die Möglichkeit, per SMS oder telefonisch eine Antwort abzugeben und dabei Geld zu gewinnen. Die Summe beträgt regelmäßig 5000 Euro, wird allerdings gelegentlich zu besonderen Anlässen erhöht. So gab es beispielsweise in der 800. Sendung 8000 Euro zu gewinnen; in Sendungen mit doppelter Länge beträgt der Preis 10.000 Euro. Obwohl bei regelmäßig zwei Werbeunterbrechungen zwei Fragen für das SMS-Spiel gestellt werden, wird nur ein Gewinner ausgelost.

Bewerbung

Wer als Kandidat an der Sendung teilnehmen möchte, schickt entweder eine Postkarte an die zuständige Stelle bei RTL oder bewirbt sich auf der Website des Senders. Ebenso ist eine Bewerbung telefonisch oder per SMS möglich; alle Bewerbungsvarianten sind kostenpflichtig. Jede Woche werden von einer Castingredaktion Bewerber nach dem Zufallsprinzip für ein Telefoninterview ausgewählt.

Ausstrahlung

Die Sendung wurde bis 2014 regelmäßig montags und freitags um 20:15 Uhr ausgestrahlt. Bis Herbst 2007 wurde sie auch samstags um 20:15 Uhr und in den ersten Staffeln sporadisch auch sonntags im Vorabendprogramm gezeigt. Die Prominenten-Specials finden üblicherweise montags oder donnerstags statt. Von etwa Anfang Juni bis Ende August legt die Sendung regelmäßig eine Sommerpause ein. Seit Ende der Frühjahrsstaffel 2015 wird Wer wird Millionär? nur noch einmal pro Woche montags ausgestrahlt. Hatte die Sendung sich in den Vorjahren den Sendeplatz am Freitag noch mit Let's Dance geteilt, pausierte sie 2014 während der Tanzshow und wurde 2015 dauerhaft auf einen Sendetermin gekürzt. Nur noch besondere Specials wie das Zocker-Special fanden seitdem freitags statt. Im Dezember 2016 wurden erstmals vom Prominenten-Special abweichende Ausgaben auch an einem Donnerstag gesendet.

Regeln

Die Regeln der deutschen Ausgabe sind im Wesentlichen identisch mit den internationalen Regeln der Show. Nach der Sommerpause 2007 führte RTL neue Regeln ein: Der über die Auswahlfrage gewählte Spieler kann sich vor Spielbeginn für die bisherige, „klassische“ Variante oder die neue Risikovariante entscheiden: Durch Verzicht auf die Sicherheitsstufe bei 16.000 Euro erhält er den „Zusatzjoker“. Im Gegensatz zu anderen Quizsendungen kann der Kandidat, nachdem eine Frage vorgelesen wurde, immer noch aussteigen.

Gewinnstufen

Es gibt insgesamt 15 Gewinnstufen. Bis zur Einführung des Euro im Jahre 2002 gab es die Gewinnstufe 250.000 DM (Frage 12 auf 13). Um dem Titel der Sendung weiterhin gerecht zu werden, ohne bereits bei der 1. Frage mit 100 Euro beginnen zu müssen, wird der Gewinn zwischen der 13. und der 14. Frage nicht verdoppelt, sondern vervierfacht. Auch zwischen den Fragen 3 und 4, 4 und 5 sowie 12 und 13 findet keine Verdopplung statt.

Verfügbare Joker

Dem Kandidaten stehen drei Joker zur Verfügung, die ihm bei der Beantwortung der Fragen helfen können. Wählt er vorab die Risikovariante (seit Herbst 2007), wird ein vierter – sogenannter Zusatzjoker – geschaltet. Dabei darf jeder Joker nur einmal eingesetzt werden. Der Kandidat hat zudem die Möglichkeit, die Joker miteinander zu verknüpfen. So kann er durchaus zum Beispiel zunächst den 50:50-Joker und direkt im Anschluss den Publikumsjoker benutzen.

50:50-Joker

Dieser Joker blendet zwei falsche Antworten nach dem Zufallsprinzip aus. Nach der Aktivierung sieht der Kandidat nur noch zwei anstatt vier Antwortmöglichkeiten.

Publikumsjoker

Ist sich der Kandidat über die Beantwortung einer Frage nicht sicher, kann er das gesamte Publikum befragen. Jeder Gast kann sich dann für eine der vier möglichen Antworten entscheiden. Der Kandidat erhält nach der Abstimmung eine Grafik über die abgegebenen Stimmen nach Prozentanteilen. Die Anzahl an abgegebenen Stimmen steht nicht explizit dabei, wird aber manchmal vom Moderator verraten.

Telefonjoker

Der Kandidat hat die Möglichkeit, eine Person seines Vertrauens anzurufen, damit diese bei der Lösung der Frage behilflich ist. Dabei hat er die Wahl zwischen drei von ihm notierten Personen. Das Telefongespräch endet automatisch 30 Sekunden, nachdem der Kandidat das Wort erhalten hat, um die Frage zu stellen.

Eine erweiterte Möglichkeit, den Telefonjoker einzusetzen, ist nur in der Risikovariante möglich. Ähnlich wie der Telefonjoker bietet diese Option dem Kandidaten die Möglichkeit, einen per Zufallsgenerator ausgewählten Teilnehmer in Deutschland anzurufen. Vorgaben wie etwa Geschlecht oder Wohnort sind möglich. Es wird so lange bei unterschiedlichen Teilnehmern angerufen, bis abgehoben wird; sobald jemand abhebt, gilt der Joker als gespielt, auch wenn der Angerufene nicht helfen will oder kann. Nach 30 Sekunden wird wie in den internationalen Regeln der Anruf unterbrochen. Sollte die Antwort des Angerufenen richtig sein, so erhält dieser 500 Euro. Erstmals genutzt wurde er in der Sendung vom 14. September 2007: Die zufällig ausgewählte Gesprächspartnerin aus Berlin wusste, dass die Berliner Siegessäule früher einen anderen Standort hatte. Wird der normale oder der erweiterte Telefonjoker genutzt, verfällt der jeweils ungenutzte automatisch.

Zusatzjoker

Setzt der Kandidat den Zusatzjoker ein, bittet der Moderator diejenigen Zuschauer aufzustehen, welche glauben, die Antwort der Frage zu kennen. Von diesen wählt der Kandidat einen aus, ohne mit ihm vorher sprechen zu dürfen. Nun ist ein Gespräch mit dem Zuschauer möglich, in dem der Zuschauer dem Kandidaten seine Antwort auf die Frage nennt und rechtfertigt. Wie bei allen Jokers liegt die letztendliche Entscheidung beim Kandidaten, er hat auch nach wie vor die Möglichkeit weitere Joker zu verwenden oder aus dem Spiel auszusteigen. Ist die Antwort des Zuschauers jedoch richtig, erhält dieser 500 Euro, unabhängig davon, wie der Kandidat das Spiel fortsetzt.

Publikum

Das Studio bietet Platz für 215 Zuschauer. Der Großteil von ihnen findet in den beiden Blöcken Platz, die sich hinter dem Moderator und hinter dem Kandidaten befinden. Daneben gibt es noch einen kleineren Block, von dem aus man den Kandidaten und den Moderator von der Seite sehen kann; er ist im Fernsehen jedoch nur eingeschränkt sichtbar, beispielsweise während der Abstimmung im Zuge des Publikumsjokers. Die Zuschauer müssen für die Aufzeichnung Eintritt bezahlen. Aufgrund der zahlreichen Voranmeldungen beträgt die Wartezeit mehrere Jahre.

Quelle: de.wikipedia.org

Übung 1. Wie geht der Satz weiter? Kombinieren Sie richtig.

- 1) Wer wird Millionär? ist die deutsche Ausgabe ...
- 2) In der Show bekommen fünf Kandidaten ...
- 3) Die Bewerber werden in Großaufnahme mit Namen, ...
- 4) In einer Auswahlrunde mit 20 Sekunden maximaler Antwortzeit, ...
- 5) Jede dieser Fragen ist mit einer Gewinnsumme verbunden - ...
- 6) Das Spiel ist beendet, sobald der Kandidat eine Frage falsch beantwortet, ...
- 7) Moderator der Show ist seit der ersten Sendung Günther Jauch ...
- 8) Während der Werbepause haben die Fernsehzuschauer die Möglichkeit, ...
- 9) Die Summe beträgt regelmäßig 5000 Euro, ...
- 10) Dem Kandidaten stehen drei Joker zur Verfügung, ...

- a) ... dessen Gespräche mit Kandidaten, Begleitern und Telefonjokern wesentlich zum Erfolg der Sendung in Deutschland beigetragen haben.
- b) ... der britischen Quizshow Who Wants to Be a Millionaire?.
- c) ... die Millionenfrage löst oder freiwillig aussteigt.
- d) ... wird der am schnellsten richtig antwortende Kandidat ermittelt.
- e) ... die ihm bei der Beantwortung der Fragen helfen können.
- f) ... die Chance, eine Million Euro zu gewinnen.
- g) ... wird allerdings gelegentlich zu besonderen Anlässen erhöht.
- h) ... Wohnort und einem originellen Fakt ihres Lebens vorgestellt.
- i) ... per SMS oder telefonisch eine Antwort abzugeben und dabei Geld zu gewinnen.
- j) ... dabei stehen dem Spieler verschiedene Joker zur Verfügung.

Übung 2. Beantworten Sie die Fragen.

- 1) Das Konzept der Sendung entspricht weitestgehend dem ursprünglichen britischen Original Who Wants to Be a Millionaire. Wie heißen entsprechende Sendungen in Österreich und in Polen?
- 2) Wie viele Fragen werden dem Kandidaten gestellt?
- 3) Welche Joker stehen dem Spieler zur Verfügung?
- 4) Wie funktioniert der Publikumsjoker?
- 5) Wie funktioniert der 50:50-Joker?
- 6) Wie funktioniert der Telefonjoker?
- 7) Worauf beruht der sog. Zusatzjoker?
- 8) Was verbirgt sich hinter der Risikovariante?
- 9) Von wem wird die Show moderiert, ausgestrahlt und produziert?
- 10) Wie viele Plätze für die Zuschauer bietet das Studio?

Übung 3. Richtig oder falsch? Entscheiden Sie.

- 1) Wer wird Millionär? wird seit dem 3. September 1999 ausgestrahlt.
- 2) Seit Sommer 2010 gibt es in der Sendung 10 Kandidaten.
- 3) In die Auswahlrunde haben die Kandidaten eine halbe Minute Antwortzeit.
- 4) Jede der 15 Fragen ist mit einer Gewinnsumme verbunden.
- 5) Moderator der Show ist seit der ersten Sendung Thomas Gottschalk.

- 6) Die Sendung wurde bis 2014 regelmäßig montags und freitags um 20:15 Uhr ausgestrahlt.
- 7) Durch Verzicht auf die Sicherheitsstufe bei 16.000 Euro erhält er den „Zusatzjoker“.
- 8) Nachdem eine Frage vorgelesen wurde, darf der Kandidat nicht mehr aussteigen.
- 9) Der Kandidat hat keine Möglichkeit, die Joker miteinander zu verknüpfen.
- 10) Die Zuschauer müssen für die Aufzeichnung Eintritt bezahlen.

Übung 4. Finden Sie Definitionen für die Begriffe: Allgemeinwissen – Moderator – Zufallsprinzip – Siegessäule – Werbeunterbrechung – Joker – Verdopplung – Geschlecht – Staffel – Spannung.

- 1) Das ist eine zusätzliche, für jede andere Karte einsetzbare Spielkarte mit der Abbildung eines Narren oder Option besonders bei Quizspielen, bei der der/die Spielende (einmalig) eine Hilfe in Anspruch nehmen darf.
- 2) Das ist vielseitiges, nicht fachspezifisches Grundwissen, das sich jeder Mensch aneignen sollte.
- 3) Das ist auf etwas Zukünftiges gerichtete erregte Erwartung, gespannte Neugier.
- 4) Das ist ein Denkmal in Säulenform bezeichnet, das als Erinnerung an einen gewonnenen Krieg oder eine gewonnene Schlacht errichtet wurde.
- 5) Das ist eine Anzahl von Episoden einer Serie, die zusammen herausgegeben werden.
- 6) Das ist eine Person, die ein Gespräch lenkt oder lenkend in eine Kommunikation eingreift.
- 7) Das ist eine Erhöhung oder Vergrößerung auf das zweifache (=doppelte) des Ursprünglichen.
- 8) Das ist die Eigenschaft höherer Lebewesen, männlich oder weiblich zu sein.
- 9) Das ist eine Operation bzw. eine Methode, die sich hinsichtlich einer Vorgehensweise das Phänomen „Zufall“, d.h. das nicht Vorhersehbare, das nicht Beabsichtigte zunutze macht.
- 10) Das ist Pause in einer Rundfunksendung, während derer Werbespots gesendet werden.

Übung 5. Sehen Sie sich alle Gewinner der Sendung im Überblick: https://www.t-online.de/unterhaltung/tv/id_76344310/wer-wird-millionaer-alle-gewinner-im-ueberblick.html

Übung 6. Versuchen Sie sich als Kandidat: <https://www.mein-wahres-ich.de/wissen/wwm-50-euro-fragen-quiz.html>



Ćwiczenia na licencji Creative Commons



mgr Magdalena Małecka